

Diebstahl von Bronzeplatten des Feininger-Radweges: Gemeinde setzt Belohnung aus

Nachdem in den letzten Wochen bereits vier der Bronzeplatten des Feininger-Radweges dreisten Dieben zum Opfer fielen, ruft die Gemeinde Benz als Initiatorin des für die Insel so wichtigen kulturtouristischen Projektes alle Bürger und Gäste auf, sich aktiv am Schutz der Route zu beteiligen.

Wachsamkeit und Aufmerksamkeit von Anwohnern und von Passanten können dazu beitragen, den Diebstahl der Platten zu verhindern oder die Täter zu identifizieren.

Mittlerweile deuten einige Anhaltspunkte darauf hin, dass die Diebe die Platten nicht wegen des geringen Materialwertes entwenden. Offenbar stehen andere Beweggründe dabei im Vordergrund. Die Altmetallhändler der Region sind über die laufenden Diebstähle in Kenntnis gesetzt worden und sind aufgefordert, ein eventuelles Auftauchen der charakteristischen Platten sofort zu melden.

Darüber hinaus setzt die Gemeinde Benz für alle sachdienlichen Hinweise, die geeignet sind, den bzw. die Täter des Diebstahls zu überführen, eine Belohnung in Höhe von 500,00 Euro aus. Entsprechende Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt.



Die Feininger-Tour, die das Wirken des berühmten Malers und Bauhaus-Professors auf der Insel Usedom dokumentiert, ist ein erfolgreicher Baustein im kulturellen Tourismusangebot der Insel. Sie wurde für den Tourismuspreis „Emma Sonnenschein“ des TVIU nominiert und in den Innovationsreport 2010 des Deutschen Tourismusverbandes aufgenommen.

Tausende Urlauber begaben sich seit der Einweihung auf die Spuren des Künstlers. Die Investition wurde seinerzeit durch das Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Deshalb wird die Gemeinde Benz auf eigene Kosten dafür sorgen müssen, dass die entwendeten Platten wieder ersetzt werden. Wir appellieren daher insbesondere an die Anwohner der Feininger-Stationen: Helfen Sie mit, damit dreiste und unkultivierte Ganoven nicht ein Kleinod zerstören, das die Insel unverwechselbar macht!